

Fahrspaß pur in FORMATION durch eine reizvolle Landschaft

Purer Fahrspaß mit schnellen Autos und interessante Erlebnisse – mit diesen Worten lässt sich das Vereinsleben des PC Dresden beschreiben. Viele der etwa 40 Mitglieder treffen sich gemeinsam mit ihren Ehefrauen einmal im Monat, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Die Clubveranstaltungen, organisiert vom Vereinsvorstand Ahrndt Schütz (Präsident), Klaus Kucklick (Geschäftsführer), Oliver Paul, Detlev Biermann und Uwe Ring, reichen von Ausstellungsbesuchen, darunter das Porsche Museum in Stuttgart und die Porzellanmanufaktur Meißen, über Treffen in besonderen Restaurants, Motorschlittenfahrten, rasanten Runden auf Rennstrecken in Sachsen bis hin zu den traditionellen Mehrtagesausfahrten im Sommer: Nach der Ostseeinsel Usedom und dem Bodensee stand in diesem Jahr das Allgäu im Reisekalender. »Bei unseren Ausfahrten ist schon der gemeinsame Weg ein Ziel – beeindruckend, wenn unsere Autos in Formation fahren«, schildert Ahrndt Schütz den Spaß der Clubmitglieder, der Mitte Juli schon beim Treffen zur Fahrt gen Süden begann. In schnellem Tempo nahmen mehr als zehn Porsche die Autobahn



Foto: „Neuschwanstein“ Rosel Eckstein_pixello.de

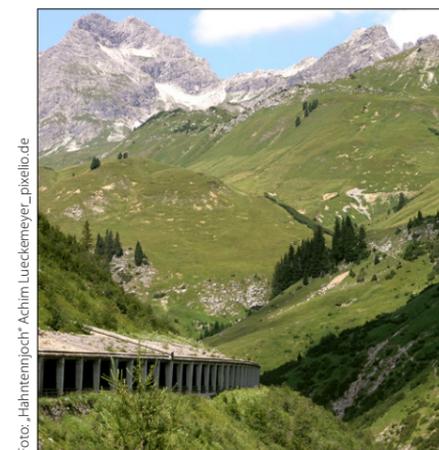


Foto: „Hahntennjoch“ Achim Lueckemeyer_pixello.de

bis zum Burghotel Falkenstein unter die Räder. Das Hotel hoch oben auf einem Felsen bei Pfaffen gewann wegen seiner faszinierenden Lage sofort die Sympathien der Dresdner. Einem Umtrunk auf der Terrasse, die den Blick auf eine malerische Landschaft nahe Schloss Neuschwanstein freigab, folgten Stunden in unterhaltsamer Runde.

Die Ausfahrt am darauf folgenden Tag führte ins benachbarte Österreich. Zwar meinte es der Wettergott an diesem Tag nicht besonders gut mit den Porsche Fans, doch das änderte nichts an der guten Laune. Besonderen Spaß bereitete allen die Fahrt über das reichlich 1.880 Meter hohe Hahntennjoch, auf dessen Innenseite sich die engen Kurven an der Felswand entlang schlängeln. Nach der Mittagsrast in Lermoos und der gemeinsamen Fahrt durch die beeindruckende Nachbarregion zurück ins Burghotel ging ein erlebnisreicher Tag bei einem schmackhaften Dinner und so manchem Gläschen zur Neige. Bis in die Nacht hinein plauderten die Clubmitglieder, vieles drehte sich dabei um ihre Sportwagen, und so manche Idee für weitere Clubabende in der sächsischen Elbmétropole wurde an diesem Abend geboren. Nach einem letzten Erinnerungsfoto an eine wieder einmal gelungene Clubveranstaltung traten die Dresdner am Sonntagmorgen gemeinsam die Heimfahrt in ihre sächsische Heimat an.